



2020 OSTROPA

**Internationale
Rang-1-Briefmarkenausstellung**

**25.-28. Juni 2020
im**

**Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur
Friedrichstr. 176-179 • 10117 Berlin**

www.ostropa2020.de

Info 1



Heinrich Köhler – Kompetenz, Tradition, Qualität.

Deutsche und Internationale Philatelie seit 1913

Heinrich Köhler Auktionshaus Wiesbaden

Seit 1913 steht der Name Heinrich Köhler für herausragende Versteigerungen auf dem Gebiet der Philatelie. Einzigartige Kenntnis des Marktes, zuverlässige Abwicklung für Kunden und Käufer; seriöse Präsentation und Kalkulation sowie Spitzenresultate in den Versteigerungen.

Zwei große internationale Auktionen jährlich

Einlieferungen von Spezial- und guten Ländersammlungen, hochwertigen Einzelstücken, ganzen Nachlässen und Händlerlagern sind uns jederzeit willkommen. Bei geeigneten Objekten kommen wir gerne zu Ihnen. Direktankauf von interessanten Objekten jederzeit möglich.



Ansicht von Port Arthur

Russland Schiffspost
in Sibirien 1899

Ausruf: € 1.000,-

Zuschlag: € 50.000,-

358. Heinrich Köhler Auktion

2 Auktionen pro Jahr | Einlieferungsschluss jeweils 15. Januar und 15. Juli
Einzelmarken, Briefe, Länder- und Spezialsammlungen, Nachlässe, Händlerlager.



Willkommen

zur

2020 OSTROPA



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ausstellerinnen und Aussteller,**

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wollen wir im Sommer 2020 mit einer Internationalen Wettbewerbsausstellung in der deutschen Hauptstadt, im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin, dem Gedanken der Völkerverständigung und des friedlichen Miteinanders der europäischen Staaten mit Hilfe der Philatelie besonderen Ausdruck verleihen.

Für unsere Briefmarkenausstellung haben wir den traditionsreichen Namen OSTROPA gewählt. Er spiegelt auf anschauliche Weise unser Bemühen, allen Besucherinnen und Besuchern ein umfassendes Bild gegenwärtigen philatelistischen Sammelns und Gestaltens in Deutschland, vor allem aber in den Ländern Osteuropas zu vermitteln.

Binnen weniger Wochen nach unserer Einladung haben bereits die Philatelistenverbände Litauen, Polen, Russland, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn ihre Teilnahme an der OSTROPA zugesagt und ihre nationalen Kommissare benannt, über die sich die Philatelisten dieser Länder für die Ausstellung anmelden können. Wir hoffen, dass in den nächsten Wochen noch weitere Verbände folgen.

Neben den Mitgliedern der nationalen osteuropäischen Verbände steht die OSTROPA allen Ausstellerinnen und Ausstellern offen, die dem BDPh oder einem multilateralen Verband angehören. Vorausgesetzt, Ihr Sammlungs- oder Literaturobjekt entspricht den in dieser Info1 veröffentlichten Ausstellungsbedingungen. Die OSTROPA 2020 hat auch eine große Anzahl Rahmen für jene BDPh-Mitglieder vorgesehen, die sich noch für die FIP Weltausstellung in Essen IBRA 2021 qualifizieren wollen.

Besondere Freude würde es uns bereiten, wenn wir Sie mit dem Exponat auch persönlich in Berlin begrüßen dürften. Die Stadt an der Spree hat viel zu bieten und ist immer eine Reise wert. Am besten, Sie planen gleich mehrere Tage für Ihren Besuch ein und lassen sich vom Charme der Großstadt bezaubern. Bei der Hotelreservierung sind wir Ihnen gern behilflich.

In gleicher Weise würden wir uns über eine frühzeitige Anmeldung von Vereinen und Arbeitsgemeinschaften freuen. Das Russische Haus bietet ausreichend Raum zur Durchführung von Jahrestagungen, Tauschveranstaltungen oder anderen Treffen. So hat bereits die Philatelistische Arbeitsgemeinschaft Russland / UdSSR e.V. für den 27.6.2020 ihre Hauptversammlung und ein großes Sammler- und Tauschtreffen anberaumt, zu dem auch Sammler anderer ARGen herzlich eingeladen sind.

Im Verlauf der kommenden Wochen und Monate wird sich das Organisationskomitee der OSTROPA 2020 intensiv mit der Ausgestaltung des Rahmenprogramms beschäftigen und darüber auf der Internetseite www.ostropa2020.de informieren. Bereits jetzt haben wir unter dieser Webadresse die für Ausstellerinnen und Aussteller, Vereine, Argen, Händler, Auktionshäuser und Postverwaltungen notwendigen Anmeldeunterlagen und wichtige Hinweise zur Organisation der OSTROPA 2020 zusammengestellt. Schauen Sie doch mal rein.

Die Ausstellungsleiter

Dr. Wolfgang Leupold

Dr. Klaus D. Schult

Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur



Seine Mission trägt das Haus durch die Zeiten hindurch und bleibt ein Treffpunkt für Freunde Russlands und Liebhaber der russischen Kultur und Sprache.

Das damalige Haus der Sowjetischen Wissenschaft und Kultur wurde auf Beschluss der Regierung der UdSSR und der DDR errichtet. Es sollte der weiteren Festigung und Vertiefung der Freundschaft zwischen den Völkern der damaligen Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) dienen.

Auch heute ist die Tätigkeit des Russischen Hauses auf den Ausbau des zivilgesellschaftlichen Dialogs, die Förderung der Volksdiplomatie sowie den Kulturaustausch ausgerichtet.

Das Gebäude des Russischen Hauses wurde von 1981 bis 1984 auf dem Grundstück eines im Zweiten Weltkrieg zerstörten früheren Geschäftshauses neu errichtet. Mit diesem Haus wurde in gewisser Weise der Wiederaufbau der im Stadtzentrum liegenden Friedrichstraße eingeläutet.

Im Jahr 1981 erhielt im Rahmen eines Wettbewerbs das Kollektiv des Architekten Karl-Ernst Swora, dessen Entwurf den ersten Preis gewonnen hatte, den Bauauftrag. In dem Architektenkollektiv wirkten G. Derau (Projektleitung), W. Hoffmann (Projektleitung), J. Pilz, U. Weiß, A. Stephan, A. Sommerer, G. Nedwed, K. Kanschä, S. Ricken, E. Lehmann, B. Schmutz und N. Hecht mit. In enger Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der UdSSR wurde das vollständige Bau- und Ausstattungsprojekt konzipiert und verwirklicht.

Für den Bau wurden hochwertige Materialien wie Granit aus der Lausitz für die Fassade und bulgarischer Wraza-Kalkstein für die Obergeschosse verwendet. Die weiße Stuckdecke, der helle Travertin-Fußboden und die Handläufe aus dunklem Holz, sind immer noch die grundlegenden Elemente unserer Ausstattung, die unser Foyer so einzigartig und einmalig macht. Der Baubeginn erfolgte am 1.11.1981.

Am 6. Mai 1982 legte der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der UdSSR in der DDR, P. Abrassimow, den Grundstein.

Am 5. Juli 1984 öffnete das Haus der sowjetischen Wissenschaft und Kultur (HSWK) seine Türen für Besucher und internationale Gäste und wurde somit zum größten Auslandszentrum der sowjetischen, heute russischen Kultur weltweit.

Im Jahr 2019 feierte das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur seinen 35. Gründungstag und kann nun mit Stolz auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

In dieser Zeit ist das RHWK längst mehr als nur ein klassischer Treffpunkt für Freunde Russlands geworden. Es ist eine renommierte Tagungsadresse und ein beliebter Austragungsort für Konzerte, Ausstellungen und Filmvorführungen.

Quelle: Archiv des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur



Russland Sondermarke 2007
Russisches Haus in Berlin

OSTROPA 2020

mit internationaler Beteiligung

Ausstellungsbedingungen



1. Veranstalter, Ort und Zeit

1.1 Die **Osteuropäische Briefmarkenausstellung OSTROPA 2020** wird vom Bund Deutscher Philatelisten e.V. (BDPh) als Wettbewerbsausstellung im Rang 1 mit Beteiligung der Philatelistenverbände der Länder Bulgarien, Estland, Litauen, Polen, Russland, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn durchgeführt. Ausrichter der Ausstellung ist der Philatelisten-Verband Nordost e.V. Die Ausstellung hat die FEPA Recognition und das Patronat der AIJP.

1.2 Die OSTROPA 2020 findet vom **25. bis 28. Juni 2020** im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur, Friedrichstr. 176-179, 10117 **Berlin**, statt. Sie wird nach der Ausstellungsordnung und den Bewertungsreglements des BDPh und der DPhJ in der jeweils neuesten Fassung zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses ausgerichtet.

2. Aussteller

2.1 Zur Teilnahme berechtigt sind alle Aussteller, die dem BDPh oder einem multilateralen Verband angehören sowie Mitglieder der nationalen osteuropäischen Verbände, die zur Ausstellung eingeladen wurden.

2.2 Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausstellung ist die termingerechte Anmeldung, die Annahme des Exponates durch den philatelistischen Ausschuss sowie die rechtzeitige Begleichung der Rahmengebühren.

3. Mindest- und Höchstvorbewertungen

3.1 Es werden nur Exponate zugelassen, die bei einer Wettbewerbsausstellung mindestens 70 Punkte (Vermeil-Medaille) erreicht haben. Literaturexponate benötigen keine Vorbewertung.

3.2 An der Ausstellung dürfen Exponate nicht teilnehmen, die auf einer FIP-/FEPA-Ausstellung einen Grand Prix erhalten haben.

4. Anmeldung und Annahme des Exponates

4.1 Die Anmeldung des Exponates muss spätestens bis zum **15. Februar 2020** auf dem Formblatt des Veranstalters beim Kommissar der Ausstellung **Frank Blechschmidt, Dorfstr. 68a, 08340 Schwarzenberg** eingegangen sein.

Der Anmeldung ist eine Kurzbeschreibung des Exponates und eine Kopie der Gliederung bzw. des Titelblattes beizufügen.

4.2 Für **Literaturexponate**, die in keiner der FIP-Sprachen verfasst sind, muss mit der Anmeldung eine erschöpfende Zusammenfassung in deutscher, englischer oder russischer Sprache eingereicht werden.

4.3 Mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennt der Aussteller die Ausstellungsordnung und das Bewertungsreglement des BDPh sowie die hier vorliegenden Ausstellungsbedingungen der OSTROPA 2020 vollumfänglich an.

4.4 Über die Annahme des Exponates und die Anzahl der zur Verfügung gestellten Rahmen entscheidet der Philatelistische Ausschuss. Die Entscheidung des Philatelistischen Ausschusses ist unanfechtbar.

4.5 Die Information der Aussteller bzw. der internationalen Kommissare über Annahme bzw. Ablehnung der Exponate erfolgt bis zum **1. März 2020**.

Mit der Annahme des Exponates verpflichtet sich der Aussteller unwiderruflich, mit seinem Exponat an der Ausstellung teilzunehmen.

5. Wettbewerbsklassen

- 5.1 LÄ Traditionelle Philatelie
- 5.2 PO Postgeschichte
- 5.3 GA Ganzsachen
- 5.4 LU Aerophilatelie / Luftpost
- 5.5 AS Astrophilatelie
- 5.6 TH Thematische Philatelie
- 5.7 AK Ansichts- und Motivkarten
- 5.8 OP Open Philately
- 5.9 MA Maximaphilie
- 5.10 FI Fiskalphilately
- 5.11 LI Literaturexponate
- 5.12 JU Jugendexponate

Bei **LI-Exponaten** dürfen philatelistische Bücher, Spezialkataloge u.ä. nicht vor dem 1.1.2015 veröffentlicht worden sein, philatelistische Zeitschriften, Periodika und Kataloge sowie elektronische Medien nicht vor dem 1.1.2018.

Ein-Rahmen-Exponate werden in die entsprechenden Klassen integriert.

6. Ausstellungsrahmen

6.1 Die Rahmen haben die Größe von 1m x 1m. Pro Rahmen können 12 Ausstellungsblätter im Format A4 bzw. den üblichen Blattformaten ausgestellt werden. Zugelassen sind außerdem Blattformate, die ein Vielfaches von A4 ausmachen und die Rahmenfläche vollständig ausfüllen.

6.2 Für **Ein-Rahmen-Exponate** kann gewählt werden zwischen einer Blattzahl von 12 Blättern (1 Rahmen) und 16 Blättern (2 Rahmen).

6.3 Für **Mehr-Rahmen-Exponate** wird eine Höchststrahmenzahl von 10 Rahmen je Exponat festgelegt.

7. Ausstellungsgebühren

7.1 Die Gebühren betragen für ein **Ein-Rahmen-Exponat** 40,00 €, für **Mehr-Rahmen-Exponate pro Ausstellungsrahmen** 30,00 € sowie für ein **Literaturexponat** 30,00 €.

7.2 Für Jugendexponate werden keine Rahmengebühren erhoben.

7.3 Die Ausstellungsgebühren sind spätestens bis zum 31. März 2020 auf das Konto des Veranstalters bei der Deutschen Bank IBAN: DE21 1207 0024 0239 7651 01 BIC: DEUTDEDB160 einzuzahlen.

8. Sicherheit und Versicherung

8.1 Der Ausrichter der „OSTROPA 2020“ ist auf größtmögliche Sorgfalt bei der Behandlung der Exponate und Sicherheit in den Ausstellungsräumen bedacht. Eine Haftung für Beschädigung, Abhandenkommen oder sonstige Verluste wird nicht übernommen.

8.2 Jedem Aussteller wird nachdrücklich empfohlen, eine eigene Versicherung für den Transport und die Ausstellung abzuschließen.

9. Aufbau und Abbau der Exponate

9.1 Die Exponate sollten möglichst durch den Aussteller, die internationalen Kommissare oder einen vom Aussteller beauftragten Bevollmächtigten (mit schriftlicher Vollmacht) am 25. Juni 2020 zwischen 10.00 und 15.00 Uhr aufgebaut werden.

Ist der Aufbau durch den Aussteller oder einen Bevollmächtigten nicht möglich, so ist das Exponat als Paket an die Veranstaltungsleitung einzusenden und muss dort im Zeitraum vom 15. bis 18. Juni 2020 eingehen. Die genaue Anschrift wird mit der Annahmebestätigung bekannt gegeben.

9.2 Von Mitgliedern des BDPH ist der Exponatpass im Original der Ausstellungsleitung zusammen mit dem Exponat zu übergeben. Für Literatur-exponate ist kein Exponatpass erforderlich.

9.3 Jedes Blatt des Exponates muss einzeln in einer festen Klarsichthülle untergebracht und auf der Rückseite durchgängig nummeriert sein. Die Einlage der Exponatblätter erfolgt von links oben nach rechts unten.

9.3 Ein Exemplar der **Literaturexponate** muss spätestens bis zum 31. März 2020 bei der Ausstellungsleitung (Adresse siehe 4.1) eingereicht werden. Der Aussteller erhält nach der Ausstellung sein Exemplare zurück, sofern er dies wünscht und dazu Verpackungsmaterial, Adress-Aufkleber und erforderliches Porto beilegt.

9.4 Der Abbau der Exponate erfolgt am 28. Juni 2020 ab 15.00 Uhr nach Schließung der Ausstellung entsprechend des Zeitplanes der Ausstellungsleitung.

9.5 Exponate, die nicht vom Aussteller oder seinem Bevollmächtigten abgebaut werden können, werden von der Ausstellungsleitung abgebaut, verpackt und auf Kosten des Ausstellers an dessen Anschrift zurückgesandt. Dazu sind vorbereitetes Verpackungsmaterial, ein vorbereiteter Adress-Aufkleber und eine ausgefüllte Paketkarte sowie das erforderliche Porto beizufügen. Die Rücksendung erfolgt auf Gefahr des Ausstellers. Urkunde, Bericht der Jury, Exponatpass und eventuell Ehrenpreis werden nach Möglichkeit der Sendung beigelegt.

10. Beurteilung der Exponate

10.1 Die Exponate der Wettbewerbsklassen werden von einer internationalen Jury nach den auf den FIP-/FEPA-Reglementen basierenden Bestimmungen der AO und des Bewertungsreglements des BDPH und der DPHJ beurteilt. Die Zusammensetzung der Jury wird vom BDPH festgelegt.

10.2 Jeder Aussteller erhält eine Ausfertigung seines Bewertungsbogens mit dem von der Jury ermittelten Punktergebnis. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

10.3 Die Vorstellung des Juryberichts und die Vergabe der Ehrenpreise ist für den 27.06.2020 im Rahmen des Festabends vorgesehen.

10.4 Am Sonntag, den 28.06.2020 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 stehen die Mitglieder der Jury für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

11. Auszeichnungen

11.1 Jeder Aussteller erhält eine Erinnerungsmedaille und eine Urkunde mit Angabe des Exponattitels, des Namens des Ausstellers und der erreichten Auszeichnung. Die Jury entscheidet darüber, welche Exponate zusätzlich einen Ehrenpreis erhalten.

11.2 Durch die Jury wird ein Grand Prix National und ein Grand Prix International vergeben.

12. Rechte der Ausstellungsleitung und Gerichtsstand

12.1 Die Ausstellungsleitung hat das Recht, angemeldete oder bereits eingesandte Exponate ganz oder teilweise nach Anhörung des Vorsitzenden der Jury zurückzuweisen oder in eine andere Klasse zu versetzen.

12.2 Für nicht rechtzeitig eingesandte Exponate wird die Ausstellungsgebühr nicht rückerstattet.

12.3 In allen in diesen Bedingungen nicht vorgesehenen Fällen entscheidet die Ausstellungsleitung.

12.4 Während der Ausstellung üben die Ausstellungsleitung sowie das befugte Personal des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur das Hausrecht aus.

12.5 Erfüllungsort und Gerichtsstand sind Berlin.

Berlin, im März 2019

Das Organisationskomitee der OSTROPA 2020

OSTROPA 2020 in Berlin

Der Name OSTROPA als Kurzwort für die Internationale Osteuropäische Postwertzeichen-Ausstellung, die vom 23.6.-3.7.1935 in Königsberg/Ostpreußen (heute Kaliningrad) stattfand, dürfte den meisten Sammlerinnen und Sammlern bekannt sein. Für viele verbindet sich der Name vor allem mit dem anlässlich der Ausstellung herausgegebenen und nur in Verbindung mit einer Eintrittskarte erhältlichen OSTROPA-Block, der bis heute zu den gut bezahlten Raritäten deutscher Philatelie gehört.



Wenn wir nun - 85 Jahre nach der ersten OSTROPA - den historischen Namen für eine Internationale Ausstellung erneut verwenden, dann geschieht dies in erster Linie mit Blick auf den beachtenswerten Internationalismus der damaligen Ausstellung. Und es steht zugleich der Wunsch dahinter, sich 2020 mit der Ausstellung in eine Traditionslinie zu stellen, die 1979 in Bayreuth mit einer vom Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. in Zusammenarbeit mit zwei Ortsvereinen organisierten Rang-3-Ausstellung unter dem Titel „OSTROPA '79 - Bayern und die Länder Osteuropas“ ihren Anfang nahm.

Fortgesetzt wurde diese Linie mit weiteren OSTROPA-Ausstellungen, die 2000 in München/Oberfranken und 2003 in Jihlava/Tschechische Republik stattfanden. Michael Adler, damals Ehrenpräsident des Bundes Deutscher Philatelisten, charakterisierte diese OSTROPA 2003 als bedeutsamen „Meilenstein zu künftigen Veranstaltungen unter diesem Namen“, deren Ziel es sein müsse, möglichst viele osteuropäische Länder für eine Teilnahme zu gewinnen.

2013 fand in Jihlava erneut eine OSTROPA-Ausstellung statt. Entsprechend der Zielstellung des ausrichtenden Vereins sollte sie vorrangig dazu dienen, die Zusammenarbeit deutscher und tschechischer Philatelisten zu fördern. Der Weg zu einer internationalen Ausstellung, wie von Michael Adler erhofft, wurde aber nicht beschritten.

Diesen Weg will nun der Bund Deutscher Philatelisten in Zusammenarbeit mit dem Philatelisten-Verband Nordost e.V. als Ausrichter gehen. Gemeinsam wollen wir im Juni 2020 in Berlin eine Rang-1-Ausstellung unter dem Namen OSTROPA 2020 durchführen. Erste Vorgespräche mit Repräsentanten osteuropäischer Partnerverbände wurden geführt und haben gezeigt, dass es in den Ländern Bulgarien, Estland, Litauen, Polen, Russland, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn nicht nur Interesse an einer solchen Ausstellung, sondern auch eine große Bereitschaft zur Teilnahme gibt.

Der Startschuss zur OSTROPA 2020 ist inzwischen verklungen. Ein Team engagierter Philatelisten hat sich aufgemacht, den bisherigen Plan zur Ausstellung mit Leben zu erfüllen. Über den jeweiligen Stand der Vorbereitungen und viele Fragen, die Ihre Teilnahme am Wettbewerb bzw. Ihren Besuch in Berlin betreffen könnten, werden wir Sie in den kommenden Monaten unter www.ostropa2020.de informieren.

Unsere Juni Auktionen

Auktionshaus
CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

SONDERAUKTION / 20. Mai 2019

SAMMLUNG PETER ZGONC

„DEUTSCHE BESETZUNGEN I. WK“

Versteigerung im Schlosshotel Monrepos Ludwigsburg

44. AUKTION

5. - 6. Juni 2019 / Banknoten & Münzen

24. Juni 2019 / Sonderauktion CHINA

24. - 28. Juni 2019 / Philatelie

AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals Schwanke GmbH

28. - 29. Juni 2019 / 13. Auktion

AUKTIONSHAUS

EDGAR MOHRMANN & CO

Internat. Briefmarken-Auktionen GmbH

JUBILÄUMSAUKTION /
5. Juni 2019

„90 Jahre Auktionshaus
Edgar Mohrmann“

Versteigerung im Haus
der Patriotischen Gesellschaft,
Tröstbrücke 4, 20457 Hamburg



Christoph Gärtner

BIETIGHEIM | STUTTGART
DÜSSELDORF | HAMBURG

An allen Standorten bieten wir:

- **UNVERBINDLICHE BERATUNG**
- **KOSTENLOSE SCHÄTZUNGEN**
- **AUKTIONSEINLIEFERUNGEN**
- **BARANKAUF**

Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Oder schreiben Sie uns:

info@auktionen-gaertner.de

C.G. COLLECTORS WORLD –
Die Marke für Sammler weltweit

TREFFEN SIE UNS PERSÖNLICH AUF DER OSTROPA 2020 IN BERLIN!

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49-(0)7142-789400

www.auktionen-gaertner.de

Auction Galleries Hamburg
vormals SCHWANKE GmbH | Kleine Reichenstr. 1
20457 Hamburg | Tel. +49-(0)40-337157

www.auction-galleries.de

Auktionshaus Edgar Mohrmann & Co
Kleine Reichenstr. 1 | 20457 Hamburg
Tel. +49-(0)40-6894700

www.edgar-mohrmann.de



2020 OSTROPA

Organisationskomitee

Ausstellungsleitung:

Dr. Klaus D. Schult
eMail: Schult@ostropa2020.de

Dr. Wolfgang Leupold
eMail: Leupold@ostropa2020.de

Kommissar:

Frank Blechschmidt
eMail: Blechschmidt@ostropa2020.de

Finanzen:

Michael Fukarek
eMail: Fukarek@ostropa2020.de
Ausstellungskonto:
IBAN: DE21 1207 0024 0239 7651 01
BIC: DEUTDEDB160

Vor Ort Unterstützung:

Frank Hindenburg
eMail: Frahind@ostropa2020.de

Norbert Sehler
eMail: Sehler@ostropa2020.de

Hans-Ulrich Schulz
eMail: HUSchulz@ostropa2020.de

Eberhard Schuppan
eMail: Schuppan@ostropa2020.de

Reiner Stimm
eMail: Stimm@ostropa2020.de





*Besuchen Sie uns
am Ku'damm 200*

Einlieferungen
Bar-Ankauf
Kostenlose Schätzungen
Hohe Vorschüsse
Attraktive Vermittlungsprovisionen
Deutschlandweite Hausbesuche

Telefon: 030 8870 9962
www.auktionshaus-schlegel.de